



Pressemitteilung

Zusammenhalt in der Krise schaffen: EuropaCamp digital

Das 3. EuropaCamp der ZEIT-Stiftung startet unter dem Motto „Act together!“ am 23. und 24. April auf europacamp.zeit-stiftung.de.

Heiko Maas und Sandra Maischberger zum Erbe des Arabischen Frühlings | Eckart von Hirschhausen über die Klimakrise | Sophie Passmann zu „Demokratie braucht Haltung“ | Thees Uhlmann über „Strategien gegen Rechts“ | Themenwochen mit interaktiven Workshops

Hamburg, 19. April 2021. Act together! Unter diesem Motto lädt das 3. EuropaCamp zu Diskussionen rund um Europa ein – in diesem Jahr rein digital. Seit 2018 schafft die ZEIT-Stiftung mit dem EuropaCamp eine Plattform, auf der Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Medien mit Bürger:innen ins Gespräch kommen. Angesichts globaler Herausforderungen wie Corona-Pandemie und Klimakrise wirft sie die Frage auf: Wie schaffen wir Zusammenhalt in der Krise?

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius: „Coronavirus, Klimakrise, Angriffe auf unsere Demokratie und unsere Werte durch Rechtspopulisten verunsichern uns immens. Mit Veranstaltungen wie dem EuropaCamp wollen wir informieren, orientieren und für liberale demokratische Werte werben. Sie sind das europäische Vermächtnis. Trotz der aktuell gebotenen Distanz möchten wir Menschen zusammenbringen, wenn auch nur digital, und sie auffordern, gemeinsam Zukunftsvisionen zu entwickeln: Act together!“

Schwerpunkt Europa und zehn Jahre Arabischer Frühling

In Zusammenarbeit mit Arte und ZDF präsentiert das EuropaCamp am Freitag, 23. April, den Themenschwerpunkt: der Arabische Frühling und Europas Perspektive darauf. Sandra Maischberger spricht mit Bundesaußenminister Heiko Maas über das „Erbe des Arabischen Frühlings“. Zudem zeigt sie Ausschnitte aus der gleichnamigen TV-Dokumentation und befragt Regisseur Michael Richter. Im Anschluss diskutieren namhafte Expert:innen über die Fragen: Wo steht die arabische Welt heute, und wie beeinflusst dies Europa als benachbarte Region? Mit dabei: Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, Volker Perthes, UN-Sonderbeauftragter für Sudan, die niederländisch-libanesischen Journalistin und Autorin Kim Ghattas sowie Emel Mathlouthi, tunesische Sängerin und Stimme der Jasmin-Revolution.

Politische Themen im Superwahljahr

Das EuropaCamp 2021 richtet außerdem den Blick auf Freiheit, Frieden und Demokratie. „In Europa haben wir in den vergangenen Jahren gemerkt, dass es nicht selbstverständlich ist, in Frieden, Freiheit und einer demokratischen Grundordnung zu leben. Mit dem EuropaCamp wollen wir auch zeigen, dass man immer wieder für diese Werte eintreten und streiten muss“, sagt Sascha Suhrke, Bereichsleiter Politik und Gesellschaft der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Freiheit ist das Keynote-Thema des britischen Historikers Timothy Garton Ash am Freitag. Unter dem Titel „Das Friedensprojekt Europa retten“ diskutieren unter anderem Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, und Seawatch-Pressesprecherin Mattea Weihe. Autorin Sophie Passmann und Journalistin Nicole Diekmann können die Zuschauer:innen auf dem Panel „Demokratie braucht Haltung“ erleben.

Kultur auf dem EuropaCamp

Auch in diesem Jahr spielt die Kultur eine tragende Rolle im Programm: Schriftstellerin Sandra Gugić, Musiker und Autor Thees Uhlmann sowie Journalist:in und Schriftsteller:in Hengameh Yaghoobifarah berichten von ihren „Künstlerischen Strategien gegen Rechts“, Kampnagel-Intendantin Amelie Deuffhard moderiert. Im Anschluss liest Sandra Gugić aus ihrem neuen Roman, und Thees Uhlmann spielt drei Songs. Am Samstagabend tragen vier junge Poetry-Slammer:innen vor, wer ihre „Herzens-Europäer:innen“ sind.

EuropaCamp in der Verlängerung: Themenwochen

Mit einem neuen Format ermöglicht das EuropaCamp seinen Teilnehmenden auch unter Corona-Bedingungen, sich aktiv einzubringen: Nach dem Start am 23. und 24. April folgen fünf Themenwochen zu Klimakrise, Corona, der EU-Migrations- und Handelspolitik sowie zu Europas Rolle in der Welt. Neben prominent besetzten Online-Diskussionen bietet die ZEIT-Stiftung digitale Workshops an, in denen die Teilnehmer:innen diskutieren und eine eigene Haltung entwickeln können.

Programm, Akteur:innen und weitere Informationen unter europacamp.zeit-stiftung.de.
Anmeldung unter zeit-stiftung.de/anmeldung/europacamp.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Digitale Kanäle des EuropaCamp

<https://europacamp.zeit-stiftung.de/> (Livestream am 23./24. April)
www.instagram.com/zeitstiftung/
https://twitter.com/EuropaCamp_HH

Livestream am 23./24. April ebenfalls auf:

www.youtube.com/channel/UCO8sVHfEbVrip948XEb9M8A
www.facebook.com/zeitstiftung

EuropaCamp für Journalist:innen

- Livestream am 23. und 24. April sowie Online-Diskussionen während der Themenwochen auf europacamp.zeit-stiftung.de/
- EuropaCamp-Logo und „Key Visual“: europacamp.zeit-stiftung.de/presse/
- Pressefotos zum Download unter europacamp.zeit-stiftung.de/presse/

Akkreditierung, Rückfragen, Interviewanfragen, Presse-Anmeldung für die Online-Workshops während der Themenwochen:

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation
Julia Seimel
Tel.: 040 890 696 14
js@mann-beisst-hund.de

ZEIT-Stiftung
Cosima Oltmann
Tel.: 040 4133 68 70
oltmann@zeit-stiftung.de

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius unterstützt die Entwicklung der Zivilgesellschaft. Die unabhängige gemeinnützige Stiftung will Wissen fördern, Kultur bereichern und Kompetenzen stärken. Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Politik und Gesellschaft sowie das Bucerius Lab. Flaggschiffe ihres Engagements sind die im Jahr 2000 gegründete Bucerius Law School in Hamburg sowie das 2002 etablierte Bucerius Kunst Forum.

